

zur

Landesarbeitsgemeinschaft

„Sozialarbeit an Schulen Brandenburg“

## Die **Historie**

Die landesweite Fachtagung im April 2013 „Sozialarbeit an Schulen in Brandenburg - Standortbestimmung und Perspektivdiskussion“ brachte den Wunsch zahlreicher Akteure am Arbeitsfeld nach einer landesweiten Vernetzung für die weitere Profilierung der Sozialarbeit an Schulen und einem regelmäßigen Erfahrungsaustausch deutlich zum Ausdruck. Ermutigt durch diesen Impuls hat sich seit Mai 2013 eine Initiativgruppe regelmäßig getroffen, um die Gründung einer Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) „Sozialarbeit an Schulen in Brandenburg“ zu befördern und zu initiieren. In der Initiativgruppe wirkten regelmäßig bis zu 10 Personen mit, die unterschiedlichen Trägern aus verschiedenen Regionen angehören.

Bis zur offiziellen Gründung der LAG im Rahmen eines Fachtages am 21. Juni 2014 musste Vieles beachtet, diskutiert und abgewogen werden. So erarbeiteten die Initiatoren eine Satzung zur Vereinsgründung, nahmen eine Zielbestimmung vor und benannten Kernthemen.

Nun blicken wir als eingetragener Verein mit Zuversicht auf die zukünftige Arbeit der LAG, denn Sozialarbeit an Schulen leistet einen wichtigen Beitrag für die gelingende Bildung von Kindern und Jugendlichen und deren Unterstützung und Begleitung in ihren Lebenslagen. Wir laden alle Akteure und Interessierte im Arbeitsfeld zur Mitwirkung in der Landesarbeitsgemeinschaft ein, um das Arbeitsfeld weiter zu entwickeln und zu stärken.

## Warum eine LAG „Sozialarbeit an Schule“ ? | KERNTHEMEN

Das Arbeitsfeld Sozialarbeit an Schule braucht im Land Brandenburg eine LAG, da ...

- bezüglich der Ausstattung und Ausgestaltung in den verschiedenen Regionen sehr **unterschiedliche Standards** zu erkennen sind.
- **Rolle und Profil** klarer herauszuarbeiten sind.
- der Sozialarbeit an den Schulen eine zunehmende Bedeutung für die Gestaltung erfolgreicher **Bildungsbiografien junger Menschen** zukommt.
- es eine immer bedeutender werdende **Nahtstelle** zwischen Schule und Jugendhilfe ist.
- die Sozialarbeiter/innen an den Schulen im Land ein **Sprachrohr** für die Belange des Arbeitsfeldes **benötigen**.
- wir eine standardisierte **Qualitätsentwicklung** sicher stellen **müssen**.
- eine **Stärkung der Stimme** der SaS bei familien-, bildungs- und fachpolitischen Entscheidungen notwendig ist.
- sie als Motor zur landes- und bundesweiten **Vernetzung von Fachkräften** treibend sein soll.
- es einen gemeinsamen Ansprechpartner und eine gemeinsame **Interessenvertretung** in allen Belangen der Sozialarbeit an Schule im Land Brandenburg geben muss.
- eine arbeitsfeldspezifische **Unterstützung für Fort- und Weiterbildungen** benötigt wird.
- landesweite **Öffentlichkeitsarbeit** nur so sinnvoll funktionieren kann.
- **fachliche Diskussionen** im Land Brandenburg sinnstiftend vorangetrieben werden müssen.

### DER VORTSAND UND DIE BEISITZER

#### G. SIMKA (VORSITZENDER)

Kreisjugendring Oberhavel e.V.  
Oranienburg

#### M. RÖSTEL (STELLVERTRETENDER)

Jugendhilfe und Sozialarbeit e.V.  
Fürstenwalde

#### S. BAHR

Deutsches Rotes Kreuz - Kreisverband  
Märkisch-Oder-Havel-Spree e. V.  
Hohen Neuendorf

#### M. REIßMANN

Stiftung SPI - Niederlassung Lübben

#### I. WEIBLER

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.  
Brandenburg (Havel)

#### N. ROSSIUS

CVJM im Kirchenkreis Oderbruch e.V.  
Seelow

### DIE KONTAKTDATEN

LAG Sozialarbeit an Schulen Brandenburg  
c/o Kreisjugendring Oberhavel e.V.  
Herr Gunter Simka  
Havelstraße 19  
16515 Oranienburg

Telefon: 03301 / 202 295  
Telefax: 03301 / 573 455  
Mobil: 0174 / 167 63 40  
Email: [schulsozialarbeit.brandenburg@gmx.de](mailto:schulsozialarbeit.brandenburg@gmx.de)  
Internet: [schulsozialarbeit.brandenburg.wordpress.com](http://schulsozialarbeit.brandenburg.wordpress.com)  
Facebook: LAG Sozialarbeit an Schulen Brandenburg e.V.

